

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.06.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:50 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Nicole Dibbern

Frau Ann Christin von Allwörden

Mitglieder

Frau Ute Bartel ab 17:40 Uhr

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Friederike Fechner

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz bis 18:40

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Herr Dr. Dirk Schleinert

Frau Evelin Schmidt

Frau Elke Schulz

Herr Wolfgang Spitz

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn

Herr Arndt Melms

Herr Alexander Müller

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 26.05.2015
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 3.1 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung)
Vorlage: B 0006/2015
- 3.2 Musikschulgebührensatzung 2015
Vorlage: B 0002/2015
- 3.3 Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0016/2015
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Entwicklung der Sporthalle Rosa Luxemburg und deren Umfeld
- 4.2 Beisitzer der Fachhochschule im Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport
- 4.3 Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht
Vorlage: ZU 0015/2014
- 4.4 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025
Vorlage: ZU 0001/2015
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind zu Beginn der Sitzung 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Frau von Allwörden beantragt, den TOP 3.2 - Musikschulgebührensatzung 2015 - zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Der Fraktion liege ebenfalls ein Entwurf aus dem Landkreis Vorpommern – Rügen vor. Daher ergibt sich noch Beratungsbedarf.

Auf Nachfrage von Frau Fechner informiert Herr Schwarz, dass für die Kreismusikschule eine Überarbeitung der dortigen Satzung im Kreistag vorliegt.

Herr Hofmann lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 26.05.2015

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 26.05.2015 wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

**zu 3.1 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Hansestadt Stralsund (Ehrenbürgerrechtssatzung)
Vorlage: B 0006/2015**

Frau Schulz teilt mit, dass auch nach dem Tode die Anerkennung von Ehrenbürger durch z.B. ein Ehrengrab fortbesteht. Die weitere Begleitung erfolgt dann durch das Bauamt in Verbindung mit dem Friedhof.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0006/2015 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Musikschulgebührensatzung 2015
Vorlage: B 0002/2015**

Die Vorlage wurde unter TOP 1 zur Beratung in die Fraktionen verwiesen und wird zur nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

**zu 3.3 Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0016/2015**

Herr Bogusch erläutert die Namensfindung für diese Straße.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0016/2015 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Entwicklung der Sporthalle Rosa Luxemburg und deren Umfeld

Herr Hofmann beantragt für Herrn Arndt Melms, Vorsitzender des Vereins Sport Live e.V. Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Melms zeigt anhand einer Power Point Präsentation die Statistik des Vereins in den vergangenen Jahren und die zukünftigen Schätzungen von Mitgliedern bis zum Jahresende 2015. Er erläutert die unterschiedlichen Aufgabengebiete von Kindersport bis hin zu Reha-Sport.

Auf Nachfrage von Herr Hofmann teilt Herr Melms mit, dass zum 31.12.2014 547 Vereinsmitglieder an den Landessportbund sowie an den Stadt- und Kreissportbund gemeldet wurden.

Herr Melms betont, dass der Verein für die Errichtung eines Vereinsgebäudes auch Baufördermittel in Anspruch nehmen könnte. Dafür ist jedoch ein langjähriger Pachtvertrag notwendig.

Frau Fechner fragt nach dem Sanierungsstand der Sporthalle. Dazu informiert Herr Hofmann, dass es sich um eine alte Sporthalle ohne DIN-genormtes Feld handelt und dringender Sanierungsbedarf besteht.

Herr Melms ergänzt, dass die notwendigsten Arbeiten gemacht werden. So wurde das Dach abgedichtet um weitere Wasserschäden zu vermeiden.

Auf die Frage von Frau Dibbern erläutert Herr Melms die Vorstellungen des Vereins bezüglich des eingeschossigen Multifunktionsneubaus und der zukünftigen Gestaltung. Die derzeitige Sporthalle sollte bestehen bleiben. Genaue Planungen liegen noch nicht vor.

Herr Melms teilt auf Nachfrage von Frau Dr. Carstensen mit, dass es für die Beachanlage derzeit einen Pachtvertrag gibt. Für die Sporthalle gibt es immer für 1 Schuljahr einen Mietvertrag. Damit sind Planungen nicht möglich und Fördermittel können nicht beantragt werden.

Herr Tuttlies verliest einen Ausschnitt aus der Beantwortung der Bürgerschaftsanfrage zu diesem Areal aus der letzten Sitzung. Es handelt sich hier um eine im Flächennutzungsplan ausgewiesene Gemeindebedarfsfläche. Der Sportplatz ist eine Einrichtung für sportliche Zwecke innerhalb einer Grünfläche.

Es wurde ein Gespräch mit dem Bauamt geführt. Eine konkrete Meinungsbildung ist jedoch noch nicht erfolgt. Daher kann noch keine konkrete Aussage getroffen werden.

Im Gespräch mit dem Verein hat dieser deutlich gemacht, dass auch eigene Geldmittel investiert werden sollen.

Herr Tuttlies sichert zu, weiter an dem Thema zu arbeiten und abschließende Gespräche mit dem Bauamt zu führen.

Herr Melms schlägt vor, dass freie Zeiten in der Sporthalle, die der Verein nicht selbst belegen kann, auch durch andere Vereine genutzt werden könnten. Kleinreparaturen könnte dann auch der Verein in Eigenregie übernehmen.

Herr Tuttlies teilt mit, dass für die Beachanlage ein Vertrag für weitere fünf Jahre angeboten werden soll. Er macht deutlich, dass in Stralsund großes Interesse an Bauland besteht, daher müssen erst Beratungen mit der Stadtplanung im Bauamt geführt werden. Da jedoch eine Planung für eine Bebauung viel Zeit in Anspruch nimmt, sollte man über einen längerfristigen Vertrag nachdenken.

Herr Tuttlies erläutert den Werdegang, den man für eine Landesförderung zum Bauen von Sportanlagen beschreiten muss.

Herr Hofmann schlägt vor, die Sportstättenprioritätenliste um diese Maßnahme zu erweitern.

Der Ausschuss empfiehlt, die Sportstättenprioritätenliste um die Maßnahme „Rosa Luxemburg Sporthalle“ zu erweitern.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Beisitzer der Fachhochschule im Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Herr Hofmann beantragt für Herrn Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Frau Bartel schlägt vor, direkt abzustimmen.

Herr Prof. Dr.-Ing. Höhn würde zukünftig persönlich an den Sitzungen teilnehmen.

Herr Hofmann lässt über eine zukünftige Teilnahme eines Vertreters der Fachhochschule an den Ausschusssitzungen abstimmen.

Abstimmung 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.3 Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht Vorlage: ZU 0015/2014

Herr Dr. Kunkel teilt mit, dass der Sachstandsbericht in regelmäßigen Abständen abgegeben wird. Daher sollten Zahlen und Fakten bekannt sein.

In diesem Jahr ist eine erneute Ausschreibung zur Bücherreinigung durch den Hauptausschuss beschlossen worden.

Herr Dr. Schleinert konkretisiert, dass zum einen eine Reinigung durch Mitarbeiter erfolgt, bei der bisher ca. 14.500 Bände in unterschiedlicher Stärke gereinigt wurden.

Mit der nächsten Aktenübergabe sind 2/3 der historischen Aktenbestände zur Reinigung übergeben worden.

Herr Dr. Schleinert informiert weiter, dass noch der Kartenbestand gereinigt werden muss. Beim Verwaltungsarchiv wird vorab bewertet, was historisch von dauerhaftem Wert ist. Unterlagen die in den kommenden Jahren der Kassation zugeführt werden, da die gesetzliche Aufbewahrungsfrist ausläuft, sollten aus haushaltstechnischer Sicht nicht mehr gereinigt werden.

1600 Urkunden wurden in den vergangenen Wochen ebenfalls zur Reinigung übergeben.

Weiter teilt Herr Dr. Schleinert mit, dass mit der Firma „Family Search“ ein Vertrag abgeschlossen werden soll. Die Firma beabsichtigt die Personenstandsregister ab 2010 zu digitalisieren und diese der Hansestadt Stralsund kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Diese Firma ist von der Religionsgemeinschaft der Mormonen gegründet worden, welche sich mit der Ahnenforschung auseinandersetzt.

Auf die Nachfrage von Frau Dr. Carstensen führt Herr Dr. Schleinert aus, dass sich die Religionsgemeinschaft der Mormonen die lückenlose Erfassung von Vorfahren zur Aufgabe gemacht hat. Diese wird im Internet auch öffentlich gemacht. Daher besteht großes Interesse an den Personenstandsregistern. Die Veröffentlichung wird im Vertrag festgehalten.

Herr Tuttlies teilt zum Depot mit, dass der Fördermittelbescheid im vergangenen Jahr eingegangen ist. Das Projekt wird mit Städtebaufördermitteln voran gebracht. Es ist eine europaweite Ausschreibung notwendig für die alle Unterlagen erarbeitet wurden. Die Veröffentlichung ist in den nächsten Tagen geplant.

Den weiteren Werdegang erläutert Herr Tuttlies ausführlich.

zu 4.4 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025
Vorlage: ZU 0001/2015

Frau Fechner macht darauf aufmerksam, dass die Bewerbung bis 2019 eingereicht sein muss. Für die Vorbereitung sollten ca. drei Jahre eingeplant werden.

Sie teilt weiter mit, dass der Oberbürgermeister mit der Pomerania-Stiftung Kontakt aufgenommen habe, um eine mögliche Finanzierung der Bewerbung zu besprechen. Einen aktuellen Stand gibt es jedoch noch nicht. Weiter sollte der Stettiner Stadtpräsident durch den OB kontaktiert werden, um ihn für die Bewerbung als Region zu gewinnen.

Von der Fachhochschule konnten 5 Bachelor-Studenten gewonnen werden, die je ein Buch zur Beleuchtung des Projektes aus verschiedenen Sichten erarbeitet haben. In der kommenden Woche sollen diese Bücher vorgestellt werden.

Weiter wurde seitens der Fachhochschule zugesichert, dass 30 Master-Studenten bei der Vorbereitungen der Bewerbung mitarbeiten würden.

Herr Dr. Kunkel bestätigt, dass der Oberbürgermeister Kontakt mit dem Stadtpräsident von Stettin aufgenommen hat. Es werden derzeit Terminvereinbarungen getroffen. Daher schlägt Herr Dr. Kunkel vor, diese erst einmal abzuwarten.

Frau Fechner schlägt vor, spätestens im September eine Gesprächsrunde stattfinden zu lassen um die Thematik aus verschiedenen Sichtweisen zu beleuchten. Sie informiert über die Bedeutung, die gesamte Region bis hin nach Stettin mit einzubeziehen.

Frau von Allwörden macht deutlich, dass die CDU/FDP Fraktion den Kosten/Nutzen-Faktor als sehr wichtig erachtet. Es gibt keine Garantie, dass die Bewerbung großen Nutzen für Stralsund bringen wird. Sie erinnert an die offenen Projekte wie das Theater, die Gorch Fock und andere, für die derzeit nicht ausreichend finanzielle Mittel bereit stehen. Diese sollten erst angepackt werden.

Frau Bartel vermisst belastbare Zahlen in Zusammenhang mit der Bewerbung. Einen Beschluss bis Ende des Jahres sieht sie als völlig unrealistisch. Aus den ausgereichten Informationen gehen überwiegend große private Investitionen hervor. Diese Gelder werden sich hier schwer einwerben lassen.

Unter den jetzigen Bedingungen kann dem Antrag aus Sicht der SPD-Fraktion nicht zugestimmt werden.

Frau Dibbern fragt nach, ob bereits Gespräche mit dem Landkreis geführt wurden. Weiter ist fraglich, ob sich auch das Land M-V an den Kosten beteiligen würde.

Herr Hofmann schlägt vor, eine gemeinsame Beratung zu diesem Thema durchzuführen.

Nach umfassenden Redebeiträgen macht Frau Bartel deutlich, dass zu einer nächsten Beratung zu diesem Thema, belastbare Zahlen vorliegen müssen, um eine Entscheidung für oder gegen die Bewerbung treffen zu können.

Frau Fechner schlägt vor, Vertreter von anderen Städten einzuladen, die sich schon einmal für die Kulturhauptstadt beworben haben.

Herr Hofmann ergänzt, dass diesen Vertretern ggf. Rederecht eingeräumt werden kann.

Frau Fechner wird versuchen, belastbare Zahlen vorzulegen. Auf Nachfrage von Frau Bartel erläutert Frau Fechner einen möglichen Zeitplan und macht deutlich, dass mögliche Mitbewerber bereits Internetseiten online gestellt haben.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Carstensen informiert Frau Fechner, dass es sich bei den 5 Studenten um die Studienrichtung Maschinenbau/Projektmanagement handelt. Es wurden Chancen für die Region Pommern und Schweden mit einbezogen sowie eine Nachhaltigkeit geprüft.

Sobald die Arbeiten vorliegen, werden diese dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Herr Hofmann fragt, wie der Ausschuss jetzt weiter verfahren möchte.

Nach unterschiedlichen Vorschlägen wird festgehalten, das Thema auf die Tagesordnung am 08.09.2015 zu setzen.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung